

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 43

Artikel: A. wartet am Bahnhof auf den Zug
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465524>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Gott des Meeres ist erzürnt!

Professorales.

Student (im Auftrage des Kollegiums): «Herr Professor, Sie versprochen uns neue Vorlesungen über das Gehirn.»

Professor: «Gewiss. Nächsten Monat. Diesen Monat habe ich etwas anderes im Kopfe.» J. H.

A. wartet am Bahnhof auf den Zug.

Da sieht er über den Bahnhofplatz den B. kommen. Dieser geht freudestrahlend auf A. zu, begrüsst ihn leb-

haft und sagt: «Ist das ein glücklicher Zufall, jetzt können wir gleich zusammen fahren.» «Ja mein Lieber» ant-

wortet ihm A., «wie ich Sie von weitem kommen sah, bin ich schon zusammengefahren.»

Auf Abzahlung.

Gast: «Fräulein, was kostet das Vermuth, wenn man bar bezahlt?»

Serviertochter: «Fünzig Rappen für Sie.»

Gast: «Und auf Kredit?»

Serviertochter: «Achtzig Rappen und zwar fünfzig sofort à conto; die restlichen dreissig können Sie dann gelegentlich zahlen.»

Golden güd
BIERE sind
wofür man
und bekommen